



Northeim

## Oscar für die Rößl-Wirtin

Roswitharing für beste Schauspielerin der Domfestspiele geht an Silke Dubilier



*Preisträgerin in Aktion: Hier ist Silke Dubilier (zweite von rechts) als Rößl-Wirtin in der Operette Im Weißen Rößl vor dem Gandersheimer Dom zu sehen. Foto: Jelinek*

Von Hans-Peter Niesen

Northeim. "Das ist ja wie Oscar!" freute sich Silke Dubilier im schönsten Berliner Tonfall, als gestern Mittag Bad Gandersheims Bürgermeister Heinz-Gerhard Ehmen die Sängerin und Schauspieler als beste Darstellerin der diesjährigen Gandersheimer Domfestspiele mit dem Roswitharing ehrte.

Die gebürtige Berlinerin ist die 35. Schauspielerin, die mit dieser Ehre bedacht wurde und die zwölfte, die mit einem Zuschauervotum ausgewählt wurde. Nach den Worten des Bürgermeisters beteiligten sich an der Wahl der besten Schauspielerin über 2700 Besucher. Der Vorsprung der stimmungswaltigen Sängerin betrug am Ende gerade sieben Stimmen.

Der Intendant der Festspiele, Johannes Klaus, bescheinigte der Berlinerin "eine wunderbare Kollegin zu sein, voller Power und Leidenschaft".

Bei den Festspielen, an denen sie das erste Mal mitwirkte, brillierte sie in zwei Rollen. Zum einen als Sabine in der Schlagerette "Und es war Sommer", einer Zeitreise durch der 70er Jahre, von Politik über Mode bis zum Zeitgeist, garniert mit viel Musik. Eine Erlebnis: Der von ihr gesungene Gloria-Gaynor-Superhit "I will survive" aus dem Jahr 1978.

Die zweite Rolle als Wirtin Josepha Vogelhuber in der Berliner Operette "Im weißen Rößl" von Ralf Benatzky war ihr auf dem Leib geschrieben. Intendant Klaus: "Ihr Blick bei der Auswahl war so leicht von oben herab: Nehmt mich oder leidet." Das Publikum musste nicht darben. Es durfte sich vielmehr an den schauspielerischen und gesanglichen Qualitäten von Silke Dubilier erfreuen.

Studierte Sängerin

Sie studierte Gesang bei Kammersängerin Irmgard Boas und bei Anemone Rau an der Hochschule für Musik in Leipzig. Engagements führten sie an das Theater der Altmark Stendal und das Berliner Theater des Westens, nach Schwedt, Regensburg, Lüneburg, das Landestheater Detmold, Theater Coburg, Theater Heidelberg, Schleswig-Holsteinisches Landestheater und an die musikalische Komödie Leipzig.

Den Schwerpunkt ihres Repertoires bilden Operetten- und Musicalpartien. So sang sie unter anderem die "lustige Witwe" und die "Gräfin" in Wiener Blut. Im Musicalbereich konnte sie in der West Side Story, in "Hello Dolly", in "Evita", in "Anything goes" und in "Kuss der Spinnenfrau" Erfolge feiern.

Ihrem besonderen Interesse gelten daneben auch Ausflüge in die Musik des 20. Jahrhunderts.

Dank ans Publikum

Für die Besucher der Gandersheimer Festspiele hatte Silke Dubilier ein besonderes Kompliment parat: "Das Publikum ist begeisterungsfähig, es kann zuhören und feiern. Als Schauspielerin ist man ganz nah dran. Man bekommt sofort ein Feedback."

Ein besonderer Dank galt der Arbeit im Ensemble. "Wir hatten eine tolle Atmosphäre und wunderbare Regisseure."

---

### Links zum Thema

---

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an [online@hna.de](mailto:online@hna.de).

---

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de  
Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG  
Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22